

Bedeutung erlangt durch der Fabrikation wollener und halb-wollener Waren und durch seine Wollkämmereien und Webereien.

Ferner hat die Stadt Zwirnerei, Färberei, Destillationen, Buchdruckereien, Brauereien, dann bedeutende Geschäfte in den Halbseiden- und Manufaktur-, Seiden- und Posamentierbranchen; weiter gibt es Pfeifenschlauch-, Liqueur-, Cigarren- und Papierdütenfabriken, Wasser- und Windmühlen; Goldschmiede- und Kunsttischlerindustrie ist auch vertreten.

Mit Kolonialwaren betreibt Ronneburg einen äusserst schwunghaften Handel, und die Viehzucht des Amtes ist ganz bedeutend.

Von Produkten sind zu erwähnen Getreide, Futterkräuter, Öl- und Gartenfrüchte und Obst.

Jährlich finden in Ronneburg 9 Märkte statt, und zwar 4 Jahr- und 2 Federviehmärkte sowie je ein Vieh-, Ross- und Ölsaatenmarkt.

Obwohl die Stadt einerseits durch die vielen Brände bedeutende Schädigungen und Heimsuchungen erlitten hatte, so verdankte sie andererseits gerade diesem Umstande vieles, was zum jetzigen Wohle der Bewohner beiträgt. Vor allem, dass breite, luftige Strassen angelegt wurden, dass man für freie Plätze sorgte und für die Errichtung sanitärer Wohnungen, dass ferner in architektonischer Beziehung die Stadt allseitig gewann durch den Bau prächtiger öffentlicher und Privatbauten und industrieller Etablissements.

Selbstverständlich kann es hier nicht unsere Absicht sein, eine eingehende Schilderung aller Einzelheiten zu ent-